



Bosch steigt ins Carsharing mit Elektro-Transportern ein Kooperation mit toom-Baumärkten

Oktober 2018

PI10743 de BBM Fi/af

- ▶ Teilen ist Trend: Mobilitätsdienste von Bosch weiter auf Wachstumskurs.
- ▶ Start im Dezember 2018: Kunden von toom testen den neuen Service.
- ▶ Spontan verfügbar: Transporter per App buchen, einsteigen und sperrige Einkäufe stressfrei nach Hause bringen.
- ▶ 100 Prozent elektrisch: Mit Elektro-Transportern lokal emissionsfrei fahren.

Stuttgart – Mal eben schnell per App ein Auto mieten: Das machen alleine in Deutschland fast zwei Millionen Carsharing-Nutzer, Tendenz steigend. In diesem Wachstumsmarkt startet Bosch einen neuen Sharing-Dienst für Elektro-Transporter. Gemeinsam mit der REWE Group-Tochter toom wird das Unternehmen den Service genau dort testen, wo Transporter mit ausreichend Platz für schwere und unhandliche Einkäufe gefragt sind: im Baumarkt. „Bosch wächst mit digitalen Diensten für die urbane Mobilität. Das Teilen von elektrischen Transportern hat großes Wachstumspotenzial“, sagt Dr. Rainer Kallenbach, Vorsitzender des Bereichsvorstands für den Geschäftsbereich Connected Mobility Solutions von Bosch. Mit mehr als 330 Märkten zählt toom zu den führenden Anbietern der deutschen Baumarktbranche. In fünf ausgewählten Märkten können Kunden ab Dezember 2018 Elektro-Transporter direkt beim Einkauf mit nur wenigen Klicks auf dem Smartphone buchen und Terrassenplatten, Balkonpflanzen und Wandfarbe schnell und einfach nach Hause bringen. „Als nachhaltig handelndes Unternehmen ist es uns besonders wichtig, unseren Beitrag zum Umweltschutz stetig zu erweitern. Daher freuen wir uns sehr, dass wir unseren Kunden nun auch auf dem Weg nach Hause eine umweltfreundliche Transportmöglichkeit ihres Einkaufs anbieten können“, sagt Wolfgang Vogt, Geschäftsführer Finanzen und Personal bei toom. Dass Bosch sich mit Sharing-Diensten auskennt, zeigt das Unternehmen mit COUP, einem Leihservice für Elektroroller. Seit dem Start von COUP im Jahr 2016 fahren heute 3 500 Roller durch Berlin, Paris und Madrid.

Elektro-Flotte zum Mieten

In Deutschland hat jedes zehnte Carsharing-Auto einen Elektroantrieb. Sowohl mit COUP als auch dem neuen Transporter-Sharing setzt Bosch zu 100 Prozent auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge. „Rein elektrisches Fahren ist ideal für die urbane Mobilität – sei es beim städtischen Lieferverkehr oder der individuellen Mobilität in Metropolen“, sagt Kallenbach. Zunächst werden Baumärkte in Berlin, Frankfurt, Leipzig, Troisdorf und Freiburg den Dienst anbieten. An diesen Märkten stehen bereits Ladesäulen für die kleinen elektrischen Nutzfahrzeuge, die beim neuen Leihservice von StreetScooter kommen. Für diese Fahrzeuge liefert Bosch die Antriebskomponenten.

Die gemeinschaftliche Nutzung von Elektro-Transportern kann für Bosch nicht nur im Baumarkt funktionieren: Kommt der neue Service bei den Nutzern an, plant Bosch eine Expansion des Sharing-Dienstes gemeinsam mit weiteren Partnern – seien es zusätzliche Märkte von toom, Möbelhäuser, Super- oder Elektromärkte.

Tschüss Einkaufsstress

Carsharing ist längst kein Nischenthema mehr. Das zeigt das rasante Wachstum der Branche: Bis 2025 soll der weltweite Markt auf 36 Millionen Nutzer anwachsen (Quelle: Frost & Sullivan). Besonders in Großstädten nutzen Bewohner immer häufiger das Angebot, Fahrzeuge 24/7 per App zu buchen und direkt loszufahren. Große und sperrige Einkäufe passen jedoch meist nicht in den Rucksack, wenn man mit einem geliehenen Roller oder dem Miet-Fahrrad durch die Stadt fährt. Wer kurzfristig eine Transportlösung für seine Baumarkteinkäufe sucht, der bucht sich mit dem neuen Service entweder einige Stunden vorab oder spontan beim Einkauf einen geräumigen Elektro-Transporter. Die Rückgabe erfolgt an derselben Station, an der die Baumarkt-Kunden das Fahrzeug abholen. Der Vorteil: Nutzer zahlen eine Stundenpauschale, in der Kilometer und das Stromtanken inkludiert sind. Das ist häufig günstiger als die Anmietung eines klassischen Mietwagens. Zudem ist der gesamte Prozess der Anmietung und Rückgabe komplett digital und funktioniert ohne lästigen Papierkram.

Pressebild: #546138

Journalistenkontakt:

Annett Fischer,

Telefon: +49 711 811-6286,

Twitter: @Annett__Fischer

Mobility Solutions ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2017 mit 47,4 Milliarden Euro 61 Prozent zum Umsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Der Bereich Mobility Solutions verfolgt die Vision einer unfallfreien, emissionsfreien und stressfreien Mobilität der Zukunft und bündelt seine Kompetenzen in den drei Domänen – Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung. Seinen Kunden bietet der Bereich ganzheitliche Mobilitätslösungen. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind: Einspritztechnik und Nebenaggregate für Verbrennungsmotoren sowie vielfältige Lösungen zur Elektrifizierung des Antriebs, Fahrzeug-Sicherheitssysteme, Assistenz- und Automatisierungsfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugübergreifende Kommunikation, Werkstattkonzepte sowie Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieselseltechnik kommen von Bosch.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 402 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2017). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 78,1 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 64 500 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 125 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, twitter.com/BoschPresse.